

des Kontextes seiner Zeit (Nachkriegsjahre, Wiederbewaffnung, Studentenunruhen, Terror etc.)?

Folgen des Artenschwundes und der Biodiversität in unseren Ökosystemen

17. Juli 2026

mit Dr. Karl-Friedrich Raqué

Durch den zunehmenden Artenverlust haben sich bereits viele Ökosysteme massiv verändert. Das Heimtückische daran ist, dass sich der Prozess des Naturverlustes schleichend und im Stillen vollzieht, seine Auswirkungen auf alle Lebewesen jedoch gravierend sind.

Kursort: Dreikönigshaus
Dreikönigsstraße 2
68723 Schwetzingen

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 17. April 2026

Ende: 17. Juli 2026

Kursgebühren: 60 € bis 20 Teilnehmer*innen
50 € ab 21 Teilnehmer*innen

Teilnehmer*innen: mindestens 12 Personen

Anmeldung: **bis 10. April 2026**

bitte an:

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 438 538-0
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag erst **nach** Erhalt der Rechnung – herzlichen DANK.

Bankverbindung:

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:

Eine Kooperation des
Ökumenischen Bildungszentrums *sancti clara* Mannheim
und des Bildungszentrums Heidelberg.



Kleine Akademien

KA 10

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2026
Sommertrimester

10 Vormittage – immer am Freitag

Beginn: 17. April 2026
9.15 - 11.15 Uhr

Ort: Dreikönigshaus
Dreikönigsstraße 2
68723 Schwetzingen

König Artus und die Legende vom Heiligen Gral

17. April 2026

mit Regina Keil-Sagawe

Die Geschichte des Heiligen Grals ist auch die einer spirituellen Suche. Wie kam es dazu, dass sich die Artus-Sage mit neutestamentlichen Überlieferungen über Jesus verwob? Was eint die Ritter der Tafelrunde und die zum Heiligen Abendmahl versammelten Jünger? Eine doppelbödige Geschichte, bei der sich Fantasie und Glaube wechselseitig befruchten.

Venedig als musikalischer Mittelpunkt Europas vom 16. bis zum 18. Jahrhundert

II: Musik in Palästen, Akademien und Theatern

24. April 2026

mit Dr. Joachim Steinheuer

Die wirtschaftliche und kulturelle Blüte in Venedig seit dem 15. Jahrhundert führte im 16. Jahrhundert auch im Bereich der Musik zu einem beispiellosen Aufschwung, woran u.a. der neuentstandene Musikdruck einen wichtigen Anteil hatte. Die Kapelle an San Marco entwickelte sich zu einem bedeutenden Zentrum mehrstimmiger Musik und gab Komponisten wie Willaert, Gabrieli und Monteverdi die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer musikalischen Ideen. Auch in anderen Kirchen der Stadt, in den Oratorien der Bruderschaften und später in den venezianischen Waisenhäusern, entstanden wichtige Orte zur Pflege von geistlicher Musik wie auch von Instrumentalmusik. Daneben boten die zahlreichen Patrizierpaläste, die oft freigeistigen Akademien und ab den 1630er Jahren

nicht zuletzt die ersten öffentlichen Opernhäuser Freiräume für weltliche Vokalmusik und insbesondere für die neue Gattung der Oper, die sich von Venedig aus über ganz Europa verbreitete.

„Vielleicht Esther“

08. Mai und 22. Mai 2026

mit Axel Müller

Vorstellung dieser ‚Geschichten‘, für die Katja Petrowskaja (*1970 in Kiew) 2013 den Ingeborg-Bachmann-Preis erhielt. Ihre beiden Photo-Text-Bücher ‚Das Photo schaut mich an‘ (Kolumnen, 2022) und ‚als wäre es vorbei‘ (Texte aus dem Krieg, 2025), dienen als Inspiration für eigene Versuche.

Venedig – Die Stadt und die Republik

12. und 19. Juni 2026

mit Dr. Ekkehard Kraft

Die Geschichte Venedigs ist nicht allein die Geschichte der Lagunenstadt. Diese war das Zentrum der Serenissima Repubblica di San Marco, deren Besitzungen bis ins östliche Mittelmeer reichten. Sie existierte ein Jahrtausend lang und war in ihrer Blütezeit einer der wohlhabendsten Staaten Europas.

Gentechnik in der Landwirtschaft – Fluch oder Segen?

26. Juni 2026

mit Dr. Joachim Wünn

Die klassische Pflanzenzüchtung hat eine jahrtausendalte Tradition. Der Mensch hat dabei gelernt, Pflanzen genetisch so zu verändern, dass sie höhere Erträge erzeugen, krankheitsresistenter werden oder auch schädliche Inhaltsstoffe eliminieren. Seit einigen Jahrzehnten kommen nun auch gentechnische Methoden zum Einsatz, mit

denen das Erbgut von Pflanzen gezielt verändert werden kann. Was sind die Chancen und die Risiken dieser Technologie? Welche Rolle spielen dabei Patente? Welchen Einfluss hat die Saatgutindustrie? In diesem Vortrag werden die Grundlagen der Gentechnik auch für Laien verständlich erklärt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur klassischen Pflanzenzüchtung aufgezeigt und auch die neueste Entwicklung auf diesem Gebiet, die sog. Genschere (Nobelpreis 2020), erklärt und allgemeinverständlich verdeutlicht.

Wolfgang Amadeus Mozart: Die Zauberflöte

03. Juli 2026

mit Dr. Joachim Steinheuer

In seiner Musik zu dem Libretto von Emanuel Schikaneder mit seinen märchenhaften, empfindsamen, burlesken und aufklärerischen Elementen unternimmt Mozart noch einmal einen Neuanfang, indem er in vielen Passagen mit einer neuen gezielten Einfachheit arbeitet – dies zeigt sich auf ganz unterschiedliche Weise ebenso in der aufrechten Schlichtheit Paminas, dem weihedigen Pathos Sarastros wie auch in Papageno, der nach den einfachen Freuden des Lebens und vielleicht noch ein wenig Liebe trachtet.

Heinrich Böll (1917-1985)

Leben, Werk, Wirkung

10. Juli 2026

mit Heiko Geier

Schriftsteller und Staatsbürger, „Symphasant“ und „Gewissen der Nation“, Sozialist und Katholik, Kölner mit Haus in Irland, Wahlredner und Nobelpreisträger... Wer war dieser Heinrich Böll? Und was bedeutet er uns heute noch, außerhalb des

Anmeldung zur KA 10

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Datum / Unterschrift

*Bitte senden Sie diese Anmeldung bis
spätestens **10.04.2026** an:*

*Bildungszentrum Heidelberg,
Merianstr. 1, 69117 Heidelberg*

DANKE.